

Juchheim

**Thermostate für extremen Betrieb**

Ihre neuen Thermostate wurden von der M. K. Juchheim GmbH & Co., Fulda, speziell für den Einsatz unter schwierigen atmosphärischen Bedingungen konzipiert und sind für den rauen Betrieb besonders geeignet. Einfach- und Doppel-Thermostate sind mit starrem



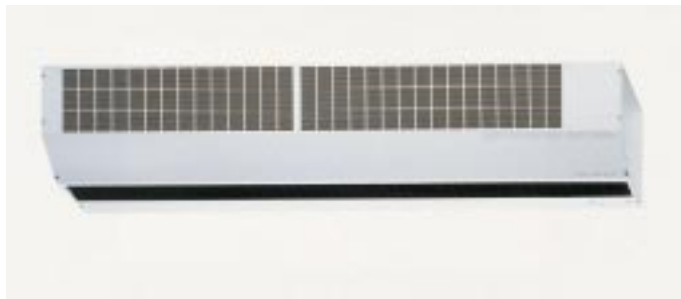
Thermostat der Baureihe ATH-SW

Schaft oder Fernleitung lieferbar als Temperaturwächter, Sicherheitstempurwächter, Temperaturbegrenzer und Sicherheitstempurbegrenzer. Verschiedene Regelbereiche zwischen -50 °C und +500 °C sind möglich. Die Fernleitung und der Fühler sind aus Kupfer oder Edelstahl. Die Kapillare ist 1000 mm lang, kann aber auf Wunsch auch in anderer Abmessung gefertigt werden. Tauchrohrängen zwischen 100 und 300 mm sind serienmäßig. Das Gehäuse ist aus Alu-Druckguß und entspricht der Schutzart IP65 nach EN 60 529.

Emco

**Luftschleiergerät**

Eingänge, die ständig oder zeitweise geöffnet sind, können beträchtliche Energieverluste verursachen. Der Grund: In dieser Übergangszone geht die – je nach Jahreszeit – warme oder gekühlte Innenluft an die kalte



Kann auch heizen: Das Luftschleiergerät LGH

bzw. wärmere Außenluft verloren. Hier helfen Luftschleiergeräte für Abhilfe. Da diese in der Praxis oft auch zur Teil- oder Komplettheizung des abgeschotteten Raumes eingesetzt werden sollen, hat Emco, Lingen, jetzt seine Produktpalette um das konventionelle Luftschleiergerät LGH erweitert. Dabei handelt es sich um ein kompaktes Gerät mit einem in die Gehäusewand integrierten, raumseitig angeordneten Ansauggitter, einem eingesetzten Ausblasgitter sowie innenliegenden Querstromgebläsen und Wärmetauschelementen. Es ist 279 mm hoch, 245 mm tief und in zwei Standardbreiten verfügbar. Auf Grund seiner Leistungsdaten kann es bei Türhöhen bis zu drei Metern eingesetzt werden.

B+B Thermo-Technik

**Temperatur mit Laser messen**

Die B+B Thermo-Technik GmbH, Donaueschingen, hat ihr Programm an Infrarot-Meßgeräten um das Produkt Flashbeam 8866 erweitert. Der Einsatz von Infrarot-Meßpistolen ist besonders bei schwer zugänglichen, gefährlichen oder sich bewegenden Meßstellen gefragt. Aber auch im Bereich der Lebensmittel- oder Labortechnik – wo es besonders hygienisch zugehen muß – ist die Infrarot-Meßung die optimale Anwendung. Das Besondere am Flashbeam ist die Spei-

chermöglichkeit der letzten 9 Messungen, d. h. jeweils die Mindest-, Höchst-, Durchschnitts- und Differenztemperaturen der letzten 9 Messungen können abgerufen werden. Ausgerüstet mit den wichtigsten Leistungsmerkmalen wie Laserpointer, Hold-Funktion, beleuchtete LCD-Anzeige und Auto-Off zur Energieeinsparung, bringt das Gerät mit einer Ansprechzeit von nur 500 ms



Mit „Flashbeam“ lassen sich Temperaturen einfach und schnell bestimmen

und einem Meßbereich von -20 bis +420 °C schnelle und effektive Messungen. Durch den einstellbaren Emissionsfaktor läßt sich das Gerät optimal auf die zu messende Oberfläche einstellen, was bei der Infrarot-Temperaturmessung von großer Bedeutung ist.



Exakte Temperaturmessung mit Meßfeldgrößenmarkierung

Ahlborn

**Laser hat Meßfeld genau im Visier**

Die Infrarot-Temperaturmeßgeräte AMIR 7814 der Ahlborn Meß- und Regelungstechnik GmbH, Holzkirchen, verfügen über ein Laserkreisvisier, welches exakt die Meßfeldgröße markiert. Dies ermöglicht dem Anwender den Meßpunkt exakt anzupeilen und genaue Messungen auch aus größerer Entfernung vorzunehmen. Das Gerät ist für den Bereich von -30 °C bis +900 °C ausgelegt und auch für Dauermessungen geeignet.

AMIR 7814-20 verfügt über einen RS 232-Digitalausgang der nicht nur die Aufzeichnung der Meßdaten erlaubt, sondern auch eine Fernbedienung des Gerätes ermöglicht. Ein Analogausgang zur Aufzeichnung auf einen Linienschreiber steht ebenfalls zur Verfügung. Als Zubehör gibt es einen Drucker, mit dem die Meßwerte dokumentiert werden können. Zusätzlich ist ein interner Datenspeicher für bis zu 100 Meßwerte vorhanden. Max.- und Min.-Wert, Temperaturdifferenz und Mittelwert können auf der beleuchteten LCD-Anzeige abgerufen werden. Zwei Grenzwerte mit akustischem und visuellem Signal ergänzen den Funktionsumfang des Gerätes.

Bemerkenswert ist eine fortlaufende Bargraph-Darstellung, die den Temperaturverlauf kenntlich macht. Für eine berührende Messung mit Thermoelementen K oder J ist ein Anschluß über eine Miniatur-Flachbuchse vorgesehen. Eine Berührungsmessung ist z. B. zur exakten Ermittlung des

Emmissionsgrades sinnvoll. Zur Auswertung der Meßergebnisse ist eine komfortable Software lieferbar.

Polenz

**Erfolgreiche CliMagic-Reihe**

Die im vergangenen Jahr auf der ISH vorgestellten Geräte der CliMagic-Reihe der Polenz Klima GmbH, Norderstedt, entwickeln sich anscheinend zu Rennern am Markt. Bis Mitte Mai, also vor dem eigentlichen Beginn der Klimasaison, konnten bereits mehr als 400 Geräte verkauft werden. Alle Geräte der Serie können sowohl kühlen als auch heizen. Diese Doppelfunktion macht sie, insbesondere bei den in unseren Breiten üblichen Übergangszeiten, äußerst wirtschaftlich. Darüber hinaus sind alle Geräte serienmäßig mit einer Infrarot-Fernbedienung ausgestattet. Die Bandbreite vom kleinen CliMagic-Wandgerät mit 2,5 kW Kühl- und Heizleistung bis hin zum CliMagic-Stand-/Deckengerät mit 7,0 kW Kühl- und Heizleistung macht das Programm sehr flexibel. Darüber hinaus sehen die Geräte elegant aus. Aufgrund ihrer dezenten Formgebung sind sie im Raum kaum wahrzunehmen. Ein äußerst niedriger Geräuschpegel der Innenteile macht sie im Betrieb kaum hörbar.

tekmar

**Temperaturregler mit Fühlerüberwachung**

Fällt der Temperaturfühler unbemerkt aus oder bricht das Fühlerkabel, kann es zu teuren Sollwertabweichungen – mit hin sogar zum Produktionsstillstand kommen. Tekmar, Essen, beugt dem vor und erweiterte ihre jüngsten Temperaturregler um eine elektronische Sicherheitsschaltung. Ist der Fühler

defekt oder falsch angeschlossen, schaltet der Regler automatisch die Heizschleifen oder die Kühlung ab. Ein Alarmausgang aktiviert die Störmeldung.

Die neuen Regelautomaten passen auf die Normschienen im Schaltschrank und haben



Temperaturregler bei Defekt-Alarm

eine einheitliche Bautiefe von 55 mm. In der Verteilung werden nur drei Automatenbreiten gebraucht, was Platz in der Elektroverteilung spart. Von -25 °C bis 900 °C reicht der Sollwertbereich der verschiedenen Typen.

Die neuen Regler gibt es mit oder ohne LCD-Temperaturanzeige. Sie ist umschaltbar von Dauer-Betriebsanzeige auf Energiesparbetrieb. Außerdem können die Regler auf Schließer- oder Öffnerfunktion eingestellt werden.

Fema/Honeywell

**Lon-Sensoren für Druck- und Temperatur**

Fema-Regelgeräte bietet nun auch LonMark-konforme Druck- und Temperatursensoren an. Die neuen Lon-Varianten des zur Honeywell AG, Offenbach, gehörenden Bereiches Fema eignen



Lon-Regler für Anwendungen in Heizungs-, Fernwärme- und Kälteanlagen

sich vor allem für Anwendungen in der Klimatechnik und für den Einsatz in Heizungs-, Fernwärme- und Kälteanlagen. Die Geräte für Druckmessungen entsprechen dem Lon-Profil 1030, die für Temperatur dem Profil 1040.

Die neuen Differenzdrucksensoren der Reihe SKN-L sind für die Druckregelung und Filterüberwachung in lufttechnischen Anlagen entwickelt worden. Die verfügbaren Meßbereiche liegen zwischen -1250 und +1250 Pascal. Wie bei allen Lon-Sensoren von Fema sind Service- und Betriebs-LED von außen sichtbar – ein großer Vorteil bei Inbetriebnahme und Service.

Für die Druckerfassung bei Heizungs-, Fernwärme- und Kälteanlagen, also bei flüssigen Medien, können die einseitig belastbaren Differenzdrucksensoren der Serie FHBN-355-L eingesetzt werden. Wie auch bei der neuen Relativdrucksensor-Reihe SN-355-L bestehen bei diesem Produkt alle mit dem Medium in Berührung kommenden Teile aus geschweißtem Edelstahl.

Für Lon-Anwendungen im Bereich der Heizungstechnik bietet Fema Temperatursensoren der Reihe VF-L mit Meßbereichen von -20 °C bis +110 °C an; das Pendant für die Klimatechnik ist die neue Temperatursensor-Serie LF-L mit den Meßbereichen -30 °C bis +100 °C.

Für die schnelle Temperaturerfassung wurde der Temperatursensor T-L konstruiert. Die Lon-Ausführung mit einem Meßbereich zwischen -30 °C und +100 °C eignet sich ideal für den Einsatz in der Warmwasserbereitung in Verbindung mit Fernwärme. Die Länge bzw. Eintauchtiefe des auch

ohne Tauchhülse verwendbaren Fühlers ist variabel.

Abgerundet wird die Familie der LonMark-konformen Sensoren durch den Spezialraumfühler AFF-L. Der Meßbereich dieses Temperatursensors beträgt 0 °C bis +70 °C.

Würth

**Sorgt für Licht**

Oft sind es gerade die unscheinbaren Dinge, die in einer Werkstatt dafür sorgen, daß die Arbeit leicht von der Hand geht. Ein Beispiel ist die neue Elektronik-Handleuchte der Adolf Würth GmbH & Co. KG, Künzelsau. Ihre acht Watt starke Leuchtstoffröhre gibt mit



Neue elektronische Handleuchte

330 Lumen ein angenehmes und helles Arbeitslicht, das dank des prismaierten Kunststoffrohrs ein blendfreies Arbeiten ermöglicht. Das fünf Meter lange Anschlußkabel sorgt dafür, daß man auch ohne Verlängerungsschnur in entlegenste Ecken leuchten kann. Die Gummileitung ist überdies öl-, benzin- und UV-beständig, kann also draußen und drinnen problemlos eingesetzt werden. Der Gummigriff und die Gummikappe schützen einerseits gegen Stöße, die sechskantige Form der Gummis verhindert andererseits, das die Leuchte ins Rollen kommt. Ein Leuchtstoffröhrenwechsel ist einfach und ohne das Berühren von spannungsführenden Teilen möglich.